



PROJEKT

**SANITÄRE GRUNDVERSORGUNG  
IN MAPUTO, MOÇAMBIQUE**

---

# Sanitäre Grundversorgung in Maputo, Moçambique

Seit 2018 führt WASSER FÜR WASSER (WfW) Projekte zur Verbesserung der elementaren Sanitärversorgung in den ärmsten Gebieten von Moçambiques Hauptstadt Maputo durch. In Kooperation mit lokalen Partnerorganisationen soll die Wasser-, Abwasser-, Sanitär- und Hygienesituation (WASH) ganzheitlich gestärkt werden.

## AUSGANGSLAGE

Moçambique ist eines der ärmsten Länder der Welt. Ungenügende Sanitärvorrichtungen verursachen Krankheiten sowie chronische und akute Unterernährung bei Kindern. Diese Situation hat einen negativen Einfluss auf die Gesundheit und die Würde der Betroffenen und verringert die wirtschaftliche Entwicklung beträchtlich.

Das rapide Wachstum der Stadtbevölkerung wird eine angemessene und flächendeckende Versorgung mit Trinkwasser, Hygiene- und Sanitäranlagen zunehmend erschweren. Der Bau adäquater Sanitäranlagen ist somit elementar für die Verbesserung der öffentlichen Gesundheit und der Armutsverringering.

## GENDER-UNGLEICHHEIT

Eine der meist betroffenen Gruppen sind Schülerinnen und Mädchen im Jugendalter. Weniger als ein Drittel der Schulen bieten geschlechtergetrennte WC-Anlagen an. Dies führt dazu, dass Mädchen während ihrer Menstruation oftmals dem Unterricht fernbleiben müssen und eventuell ganz aus dem Unterricht ausgeschlossen werden. In Sub-Sahara Afrika gehen so jedes Jahr 443 Millionen Schultage verloren. Dadurch wird die gesellschaftliche Geschlechterungleichheit reproduziert und entwicklungsfördernden Aktivitäten kann nicht ausreichend nachgegangen werden.

## PARTNERORGANISATION VOR ORT

Water and Sanitation for the Urban Poor (WSUP) ist eine britische Multi-Sektor-Partnerschaft mit Standorten in sieben afrikanischen Ländern. Das Ziel von WSUP ist es, in Zusammenarbeit mit städtischen Wasser- und Abwasserversorgern finanziell nachhaltige und zahlbare Versorgungssysteme für arme Stadtgebiete zu ermöglichen.

WfW arbeitet seit 2013 erfolgreich mit WSUP zusammen. In Sambia konnten durch diese Kooperation mehrere gemeinsame Projekte erfolgreich abgeschlossen werden. Dadurch erhielten bereits über 60'000 Menschen in Sambias Hauptstadt Lusaka sicheren Zugang zu sauberem Wasser.

## VORLIEGENDES PROJEKT

Das neueste Projekt fokussiert sich auf die Verbesserung und den Ausbau einer Schul-Toilettenanlage sowie weitreichende Hygieneschulungen in der Schule und der angrenzenden Siedlung. Von der neuen Toilettenanlage werden voraussichtlich 1'000-1'500 SchülerInnen und von den Hygieneschulungen über 20'000 Menschen profitieren.

Die Schul-Toilette wird über gendergerechte Anlagen verfügen. Die neue Anlage beinhaltet in erster Linie geschlechtergetrennte und abschliessbare WCs sowie Einrichtungen zur hygienischen Entsorgung von Menstrualprodukten. Dadurch wird insbesondere jungen Frauen ein geregelter Schulalltag ermöglicht.

Wiederkehrende Schulungen fördern das Bewusstsein für Hygiene. Dies stärkt den nachhaltigen Umgang von SchülerInnen und AnwohnerInnen mit der neuen Infrastruktur und beugt wasserbürtigen Krankheiten effektiv und langfristig vor.



## FAKTEN ZU MOÇAMBIQUE

### Sanitäre Anlagen

- 58% der urbanen Bevölkerung hat keinen Zugang zu einfachsten Sanitäranlagen.
- 12% verrichten ihr Geschäft im Freien.

### Demographie

- 50% der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze.
- Die urbane Bevölkerung von Moçambique wird in den nächsten 20 Jahren voraussichtlich von 8 Mio. auf 24 Mio. Menschen ansteigen.
- In Maputo leben 1.3 von 1.7 Mio. Menschen in dichtbesiedelten, informellen Quartieren.

### Trinkwasserzugang

- Mehr als die Hälfte (14.8 Mio. Menschen) der Gesamtbevölkerung hat keinen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser.
- 2'500 Kinder sterben jährlich an den Folgen wasserbürtiger Krankheiten.

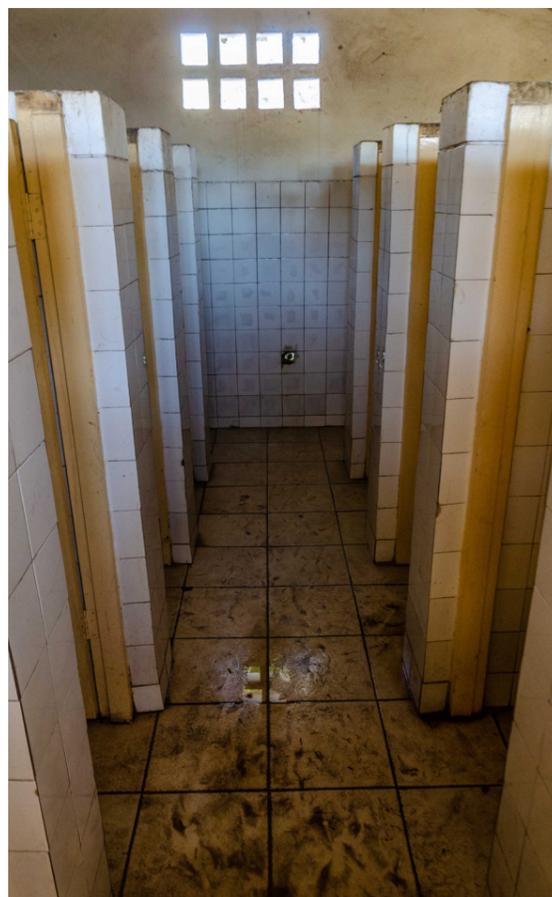
### Schulen

- Jedes Jahr gehen 443 Millionen Schultage in Sub-Sahara-Afrika aufgrund wasserbürtiger Krankheiten verloren.
- 40% der Krankheiten werden an Schulen übertragen.
- Viele Schulen haben nur eine Toilette für über 300 SchülerInnen.

BEISPIEL BISHERIGE SCHULANLAGE



BEISPIELE HYGIENESCHULUNGEN





**PROJECTO DE  
SANEAMENTO ESCOLAR  
E COMUNITÁRIO DO  
BAIRRO AEROPORTO**

## KONTAKT

Joel Dickenmann  
Co-Geschäftsleiter  
joel.dickenmann@wfw.ch  
079 338 18 29

WASSER FÜR WASSER (WfW)  
Brünigstrasse 24  
6005 Luzern  
041 521 07 68  
www.wfw.ch

